



107,5 & 97,3 mhz

**radiofabrik**

# Jahresbericht 2014

Radiofabrik - Verein Freier Rundfunk Salzburg  
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5  
5020 Salzburg, Austria - E.U.  
Tel.+43-662-842961  
[www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at)  
[office@radiofabrik.at](mailto:office@radiofabrik.at)

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	4
Finanzen	4
Personal	5
Organisationsentwicklung	5
<b>Das Radiofabrik-Programm</b>	6
Sendungen von A-Z	7
Die Radiofabrik-Redaktion	18
Airplay und Support für Salzburger Bands	18
Hörsturz - Die Programmzeitung	19
Programmschwerpunkte	20
Live-Übertragungen	21
Die Radiofabrik online	23
Preise und Auszeichnungen	24
<b>Projekte</b>	25
Civilmedia14	25
Salzburger Stadtteilradio	26
KiZnewZ - Die Kindernachrichten auf der Radiofabrik	26
Europäischer Freiwilligendienst	27
Check your Choice - & Check Europe	28
Memory under Construction	28

*Hinweis: Durch Klicken auf unterstrichene Textpassagen oder Überschriften im Jahresbericht stehen Sendebeschreibungen, Projektweblogs und Sendungen zum Nachhören zur Verfügung.*

<b>Ausbildung in der Radiofabrik</b>	29
Workshops und Schulungen	29
Radio Basics für SendungsmacherInnen	30
Technik & Schnitt	31
Radioworkshops und Führungen für Erwachsene	32
Schulradio-, Jugend- und Kinder-Workshops	32
Lehrlingsausbildung	33
<b>Zahlen und Fakten</b>	34
<b>PartnerInnen, Kooperationen, Unterstützungen 2014</b>	35
<b>Pressespiegel 2014 (Auswahl)</b>	36

*Hinweis: Durch Klicken auf unterstrichene Textpassagen oder Überschriften im Jahresbericht stehen Sendebeschreibungen, Projektweblogs und Sendungen zum Nachhören zur Verfügung.*

## Einleitung

2014 war für die Radiofabrik ein Jahr des Umbaus. Besonders im Team gab es große Veränderungen, aber auch im Vorstand, in dessen Auftrag ich den Betrieb des Radios leite, gibt es neue Menschen.

Neue Menschen bringen frischen Wind. Sehen Dinge anders. Weil sie Vorgeschichten von Gewohnheiten, damit verbundenes Erfolge und Scheitern nicht erlebt haben, sehen sie unbelasteter. Neues Blut heisst aber auch aneinander, miteinander Lernen. Einarbeitung. Manches läuft noch nicht so ideal. Im Ideal wachsen wir daran. Und werden besser.

So wie das Team ändern sich auch die SendungsmacherInnen des Radios. Permanent kommen und gehen Sendungen. Menschen mit Enthusiasmus werden irgendwann müde. Machen wieder Platz für Neues. Deshalb muss die Radiofabrik wie ein Magnet immer neue Menschen anziehen, um dieses Austausch in Gleichgewicht zu halten. Abgänge ersetzen zu können.

Stolz macht uns, wie großartig dies gelingt: Das Radio wächst weiter. Auch noch nach 16 Jahren. Immer mehr Menschen nützen es, die Infrastruktur, die Wissensvermittlung und die Gemeinschaft. Und produzieren immer mehr Programme.

Ein Jahresrückblick ist auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke für ein geniales Radio, gemacht von den vielen freien ProduzentInnen und von der Redaktion. Danke für ein Team und einem Vorstand, die unsere Radiofabrik professionell am Laufen halten und managen. Und die auch über die Arbeit hinaus zusammenhalten. Und last but not least Danke an unsere Förderer, PartnerInnen & Supporter, die uns finanziell oder in Kooperationen unterstützen.

Alf Altendorf  
Geschäftsführung Radiofabrik

## Finanzen

Die Bilanz 2014 liefert ein gemischtes Bild unserer finanziellen Situation. Einerseits haben wir mit einem Jahresergebnis von EUR-507,11 nahezu ausgeglichen abgeschlossen. Andererseits war ein stärkerer Gewinn geplant, um die Vorjahresverluste auszugleichen: So verbleibt der kumulierte Bilanzverlust weiterhin mit EUR-33.306,22 unverändert. Wir werden uns 2015 anstrengen müssen, die Ergebnisse zu verbessern. Die Bilanz findet sich auch [online](#) zur Einsichtnahme.

Nahezu unverändert blieb die Struktur der Erlöse und Kosten der Radiofabrik. Die Einnahmen aus Subventionen von Stadt Salzburg und NKRF – Nichtkommerzieller Rundfunkfond (Rundfunkgebühren) sind nahezu gleich, leichte Steigerungen waren beim Land Salzburg möglich. Da es nicht gelungen ist, ein grosses internationales EU-Projekt erfolgreich einzureichen, stagnieren die Einnahmen in diesem Segment auf niedrigen Niveau.

Ausgabenseitig wurden durch Karenzen die Personalkosten um EUR 20.000,- gesenkt: Mit EUR 190.255,45 sind sie dennoch der höchste Ausgabenposten der Radiofabrik, und ein Indikator für die chronische Unterfinanzierung des Betriebs. Alle Grundfinanzierungen (Stadt / Land / RTR) fließen in das Personal, der Betrieb des Radios, der Ausbildung und sonstiges muss anderweitig verdient werden.

## Personal

Stärkere Umstellungen gab es bei der Belegschaft und Im Vorstand unseres Radios. Gemeinsam mit FS1 erfolgte die Besetzung einer neuen EDV-Vollzeitstelle mit Alexander Huemer nachdem sich Hermann Huber, der für diese Stelle geplant war, endgültig verabschiedet hat. Seit Juni betreut Alex die EDV von Radiofabrik und FS1.

In die Babypause hat sich unsere Ausbildungsleiterin Mirjam Winter verabschiedet. Hervorragend vertreten wird sie von Carla Stenitzer, die bereits vorher Teil des TrainerInnen-Teams der Radiofabrik war. Carla arbeitet gleichzeitig für den Ausbildungspartnerbetrieb COMMIT, der Fortbildung für alle österreichischen Community Medien entwickelt und anbietet.

Verabschiedet hat sich auch unsere langjährige Vorstands-Vorsitzende Monika Pink-Rank. Sie hat in den letzten Jahren die Radiofabrik durch allerlei Trubel mit ruhigem Kopf geführt, wofür ihr ein grosser Dank gebührt. Ihre Funktion wurde von langjährigen Vorstandsmitglied und Sendungsmacher Oliver Baumann übernommen, der als Pädagoge mit Sicherheit die nötigen Voraussetzungen mitbringt. Nachgerückt in den Vorstand sind zwei weitere SendungsmacherInnen: Su Karrer & Eva-Maria Kubin sind beide wohlverdiente Mitglieder der Radiofabrik. Insgesamt freuen wir uns über einen frischen Vorstand aus klugen Köpfen, der uns hoffentlich noch länger begleiten wird.

Außerdem begrüßten wir als neue Auszubildende Laura Leitner, sie macht seit März 2014 in der Radiofabrik die Lehre zur Medientechnikerin.

## Organisationsentwicklung

Die strategische Organisationsentwicklung, in der bisher beginnend mit einer „Zukunftswerkstätte“ (2011) ein Leitbild (2012) und eine Vision (2013) erarbeitet wurde, beschäftigte sich diesmal am Daxlueg mit der „betrieblichen Mitbestimmung von MitarbeiterInnen“.

Ergebnis dieser Klausur ist eine Betriebsvereinbarung, die Mitbestimmung bei einer Neubesetzung der Geschäftsführung durch die Mitarbeiterinnen festlegt. Zusätzlich wurde ein „kooperativer Führungsstil der Geschäftsführung“, aktuell gelebte Praxis, auch für die Zukunft zusichert.

Der Radiofabrik-Vorstand in der Besetzung bis zur Generalversammlung 2014 (v.l.n.r): Tom Herdin, Oliver Baumann, Monika Pink-Rank, Wolfgang Stöger und Wolfgang Hirner



## Das Radiofabrik-Programm

Ende 2014 werden gut 160 verschiedene Sendereihen pro Monat im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt. Im Lauf des Jahres 2014 kamen insgesamt 33 neue Sendungen dazu, 27 Sendungen sind ausgelaufen.

Seit 2009 ist die Zahl der regelmäßigen Sendungen (regelmäßig meint mindestens einmal im Monat bis hin zu drei Mal wöchentlich) um 50 gewachsen.

### Sendungsfuktuation ab 2009

Jahr	Anzahl neuer Sendungen	Anzahl beendeter Sendungen	Differenz
2009	39	14	25
2010	26	25	1
2011	39	31	8
2012	29	17	12
2013	29	31	-2
2014	33	27	6
Summen	195	145	50

Neun Sendereihen wurden 2014 regelmäßig von anderen Freien Radios in Österreich übernommen. Zusätzlich übernehmen wir anlassbezogen abgeschlossene Sendereihen, wie z.B. 2014 die Reihe „Unerzählte Geschichte(n) - Eine Sendereihe zu 50 Jahre Gastarbeit in Österreich“ von Radio Helsinki in Graz.

Programmschwerpunkte waren im Jahr 2012 der Weltfrauentag im März, die zweitägige Liveübertragung vom Außenstudio am „fairkehrten Fest“ im Juni sowie der gemeinsame Schwerpunkt der Freien Radio Österreichs „Szenenwechsel – Lokale Sounds aus den Freien Radios“ am 26. Oktober.

Rund 300 ehrenamtliche RadiomacherInnen produzieren das laufende Programm der Radiofabrik. Rund 20 Formate sind mehr- oder fremdsprachig gestaltet. Folgende zehn Sprachen waren 2014 regelmäßig on Air: Albanisch, Aseri, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Portugiesisch, Schweizerdeutsch, Singalesisch, Türkisch sowie diverse Dialekte und Akzente.

Im letzten Jahr wurden zehn Sendereihen von anderen (Freien) Radios übernommen: BBC News, Stallgeflüster (Freies Radio Freistadt), Radio Wienerlied, Radio Stimme, Pura Vida Sounds, Bewegungsmelder Kultur, radio%attac (alle Radio Orange, Wien), madhou5e, Summerau, 96 (beide Radio FRO, Linz), literadio (alle senderübergreifend) und Das wilde Denken (Radio Helsinki, Graz).

## Sendungen von A-Z

Folgende Sendungen waren 2014 bei uns on Air, Sendetermine und -beschreibungen sind mit einem Klick auf den Sendungsnamen bzw. auf der Radiofabrik-Homepage unter „Sendungen von A - Z“ zur Verfügung.

1001 Long Tracks von Amadeus bis Zappa - [Musikalische Nahrung für die Seele](#)

12 Punkte für ein Hallelujah - [Der ESC auf UKW](#)

8 NACH 8 - DAS ENDE DER NACHT - [Morgenmagazin mit Robert Schromm](#)

5 Rhythmen - [Tanzmix inspiriert von Gabrielle Roth](#)

Acme.Nipp-On-Air - [Alles dreht sich um Japan](#)

Am Abgrund - [Alternative music, stories & fun](#)

Apropos - das Straßenmagazin - [Das Radiomagazin der Salzburger Straßenzeitung](#)

Around the World - [Charts aus aller Welt](#)

artarium - [Das etwas andere KUNNSTbiotop](#)

As I like it - [Gute Musik, selten gespielt und gehört](#)

Atelier für Neue Musik - [...denn das Heute ist morgen schon gestern!](#)

Aufruf aus dem Kosmos - [Friede über alle Grenzen!](#)

Battle & Hum - [Der ultimative musikalische Schlagabtausch!](#)

BBC Worldservice - [Weltnachrichten in englischer Sprache](#)

Larissa Schütz on Air „Salzburg in Concert“ / „Magazin um 5“



Bernd's Schwyzer Gazette - Musik und Lebensart auf schwyzerdütsch

Best of Hörenswert - Das Beste aus über 400 Radiofabrik Alben der Woche

Best of music & Best of social - Musik und Themen, die unter die Haut gehen!

Bewegungsmelder Kultur - Die Sendung der IG Kultur

Biancinas Kinderradio - Geschichten und Musik für Kinder

Blutalk - Social Media in Radio-Urform

BROKEN ErRor - Glitch | Clicks & Cuts

Bulgarien heute - Musik, Kultur & Aktuelles aus Bulgarien

Can U remember? -Radio-History mit „Aha-Erlebnis“

CARESPACERADIO - Plattform für Kunst und Gesellschaft

Check Europe - Europa auf dem Prüfstand

Check Europe for Teens - Europa wie es euch interessiert

CIT. Computer, Internet & verwandte Themen - Was du dich bislang zu IT Themen nicht zu fragen trauest

Comedy im Pub - Neue Kabarett-Plattform für dich und mich

CornerRadio - Das JUZ Corner on air

Dandy Club - Electroswing und mehr

Das andere Wissen - Herzgedanken für die Neue Zeit

Wolfgang Baumgartner on Air „Jazzcafé“





Das wilde Denken - Kulturanthropologische Gespräche mit Robin und Ruth  
Data System\_ - Das Bargespräch unter den Radiosendungen  
DenkBar - Hier werden Cocktails der etwas anderen Art gemischt ...  
DenkMal FM - Meinungsbildung rund um Politik, Gesellschaft, Umwelt und Zukunft  
Der musikalische Alexithymie-Test - Bist du gefühllos oder leidenschaftlich?  
Die.3um8 - Der Blog zum Hören  
Die Radiofabrik-Jazznacht - Gesammelte Jazzperlen aus dem Programm  
Die Saturday Satisfaction Night - MidnightMagazin mit RadioMark  
Die Sportschau - Mit Markus Dorn  
Don't Spook the Horse -Die Sendung ohne Pferd  
Einmal um die Welt - Musikalisches Reisemagazin  
East Sound - The Unheard Europe  
Exquisite Corpse - Auditive „Stille Post“ - nur anders.  
Fair Play - Infosendung gewidmet der Nachhaltigkeit  
Flower Power Radio - Die legendärsten Hits der 60er und 70er Jahre  
Fondue - An den Grenzen der Freiheit des Freien Radios  
Forever Summer - Lass es dir gutgehen und entspanne, werde gutgelaunt und sorgenfrei

Eva-Maria Griese on Air „DenkBAR“



Frau Nowaks Transorientalischer Musikexpress - [Zum Sterben schöne Melodien fernab aller Orientklischees](#)

Frau und Natur - [Radio Natur Leben Pur](#)

Frauenzimmer - [Don't worry, come in](#)

Freaksound Samstagsclub - [Live aus dem Klubhaus](#)

Freundschaftsbaum - [Gespräche zwischen Kulturen](#)

Frühstück für die Ohren - [Serviert von Robert Brand](#)

Frühstücksradio - [Früh aufstehen mit Markus Dorn](#)

FVONK dich FREI! - [Der Radiotalk mit AlltagsheldInnen](#)

Geographical Imaginations - [Brief Expeditions into the Geographies of Everything and Nothing](#)

Global Sounds - [Musik aus aller Welt](#)

Großartig Records - [Alternative Lieblingsmusik](#)

Götterfunk - [Salzburgs Bands und Muskschaffende auf der Radiofabrik](#)

Hallo Nachbarland - [So fern und doch so nah!](#)

Hallo Punkerland - [Einschalten und Pogo tanzen!](#)

Hi-Fidelity - [Interessantes, Rares und Schräges aus dem globalen Musikkosmos](#)

Hirn hören - [Weltdeutung von A -Z](#)

HI5 - [Seat yourself and chill ,em out](#)

Christopher Schmall und Norbert K. Hund on Air „Artarium/ Nachfahrt aka Perlentaucher“



Hora brasileira - Die brasilianische Stunde  
HSZ-Hallein-Magazin - Das Radiomagazin der Halleiner Stadtzeitung  
Hörsaal - Das Radiomagazin der ÖH Salzburg  
Hunderunde - Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen  
Ich, gesund! - Das Gesundheitsmagazin  
In der Fabrik - Talk & Musik aus der Radiofabrik  
Impressive Radio - Die Sendung für eindrucksvolle Musik  
Jazz-Histories - Der Name ist Programm  
JazzCafé - Klassiker, Neuvorstellungen, News und Interviews aus der Jazz-Szene  
Jetset FM - Future's music now  
Karls Roaring Sixties - Eine Sendung von Karl Krenner  
Kinderradio - Radio von, für und mit Kindern  
KiZnewZ - Wir und die Welt - Die Kindernachrichten auf der Radiofabrik  
Kulturportal99 - Die Kultur-Informationssendung  
Lampenfieber - Plattform für musikalische Nestflüchter  
Let's Netz - Der Chaostalk  
Let's talk about - Das Talkradio in der Radiofabrik

Karin Immler on Air „Hunderunde“



Life is a Beach - [Das Urlaubsfeeling für zu Hause](#)

Life Science Live - [Naturwissenschaft im Alltag](#)

Lilli ON AIR - [Life is live!](#)

literadio - [Literatur zum Hören](#)

Live vom Frühstückstisch - [Aufwachradio live vom heimischen Frühstückstisch](#)

Let's talk about ... - [Das Talkradio in der Radiofabrik](#)

Local Heroes on Air - [Musik aus Salzburg](#)

Logos on Air - [Logotherapie im Radio](#)

Love is ON the Air - [Die Kummernummer für gebrochene Herzen jeden Alters](#)

M trifft Literaten - [Literatur auf Vorbestellung](#)

M4quadrat - [Das vierwöchige Sonntagmagazin](#)

madhou5e - [macht das Wohnzimmer zum Dancefloor](#)

Magazin um 5 - [Das Info-Magazin der Radiofabrik](#)

MARK-Radio - [JugendKultur hörbar](#)

Menschen in Aktion - [Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Solidarität](#)

Metal Observer on Air - [Das Heavy Metal Universum kennt keine Grenzen](#)

Metallic Underground - [Alle Arten von Metal](#)

Alex Ringerthaler on Air „Stadtteilradio Leopoldskron-Moos“



Metamorph - Mensch werden und Mensch sein

mexiko anders - Das Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg informiert

Mitternachtsreigen - Neues aus der schwarzen Welt

Mozart unplugged - Blick hinter die Kulissen der Stiftung Mozarteum

Musik & Talk mit Herbert Martin

My favourite Music - Great music from my private collection

Nachfahrt aka Perlentaucher - mit der artarium-crew

Neuentdeckung Afrikas - Afrika einmal anders

Neues aus der Welt der Medizin - Die wichtigsten medizinischen Nachrichten, allgemeinverständlich.

News from the World of Medicine - The most important medical news, in plain English

Obacht - Selten Gehörtes - Raritäten aus drei Leben

Papa Joe's Garage - Ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weg vom Probekeller zur großen Bühne

Planet ÄhM - Melly und Mandy Machen Music and More

Probeküche - Aller Anfang ist nicht schwer

Pura Vida Sounds - Musik zur Förderung der Lebensfreude

Querbeet - Gemeinsam zum gepflegten Höhepunkt der rockenden Gitarre

Radio AhZ - Arbeit hat Zukunft - Der Verein „Arbeit hat Zukunft“ on Air

Seda Gecekusu mit Sohn n Air „Senden, Benden, Bizden ...“



radio%attac - Eine andere Welt ist möglich

Radio Hamraz (Farsi) - Das Magazin für Farsi-sprachige MigrantInnen

Radio Hamraz (Aserbeidschanisch) - Azari- und deutschsprachige Version von Radio Hamraz

Radio Lebenshilfe Salzburg - Menschen mit Behinderungen am Wort

Radio Literaturhaus - Das Literaturhaus Salzburg on Air

Radio Rockhouse - Aktuelle Konzerttermine, Interviews, House-Infos und mehr

Radio Salsa Salzburg - Salsa, Merengue und Latin on Air

Radio Stachelschwein - Literatur - Lachmeer - Lebenshilfe

Radio Stimme - Die Sendung der Initiative Minderheiten

Radio Wienerlied - Liebeserklärung an das Wienerlied

rakija i ruze - Musik vom Balkan

Raritäten - The Best - Anspruchsvolles und Außergewöhnliches aus 60 Jahrzehnten

Ras Sound Radio - Roots Reggae - 'cause a tree cannot grow without roots

RespekTiere - Salzburgs erstes Tierrechtsradio

Reflecting Sound - Wenn nicht, dann trotzdem!

Roberts Screenshots auf Vinyl und Papier - Musikalische und literarische Momentaufnahmen

Rock History - Eine Sendung von und mit Bernhard Dusch und Gerald Kuss

Literaturgruppe Lachmeer on Air „Radio Stachelschwein“



RockRadioReichenhall - [nomen est omen](#)

Rock, Punk & Politics - [Jugendradio mit Paul und Sarah](#)

ROR - Reisen ohne Reisebüro - [Unterwegs mit Margarete und Ernst](#)

Roman Live - [Der Name ist Programm](#)

rough radio - [Rau, wüst und ungehobelt werden hier harte Punkrock-Töne verbreitet](#)

Ruhezone - [Die Sendung, die für die Seele gemacht ist](#)

S-Pass on air - [Der S-Pass und Akzente Salzburg on air](#)

Salzburger Stadtteilradio - [Grätzl-News on Air](#)

Salzburg in Concert - [Das junge Konzertmagazin](#)

Schallmooser Gespräche - [Meldungen aus dem toten Winkel von Salzburg](#)

Schnurlos - [Jugendradio mit Kerstin, Samuel und Fabian](#)

Senden, Benden, Bizden ...- [Von dir, von mir, von uns ...](#)

Session X - [Jazz, Texte und alles was gut ist](#)

sisterresist radio - [Her mit dem schönen Leben!](#)

So a Theater - [Die Theatersendung des Toihaus](#)

Sonntagmelodie - [Evergreens und Raritäten aus einem großen Schellack und LP-Archiv](#)

Sono solo canzonette - [Programm in italienischer Sprache](#)

Matteo Coletta on Air „Stimmen aus den Schützengräben“



Soundburg-Radio - [Das verlängerte Sprachrohr der Online-Musikcommunity soundburg.at](#)

Spektrum Kinderradio On Air - [Wir erzählen euch, was uns Spaß macht!](#)

Spektrum Jugendlradio On Air - [Juz Lehen, Abenteuerspielplatz Taxham und KOMM Kendlerstraße on Air](#)

Spitz die Ohren, Mini Andrä! - [Kinderradio aus der VS St. Andrä](#)

Stallgeflüster - [Die Sendung über Landwirtschaft](#)

Stoned Poets - Dichte Dichter - [Wahnsinn und Normalität, Sinn und Unsinn: Poesie.](#)

Summerau, 96 - [Das unzuordenbare Literaturmagazin](#)

SuSa Radio - [See ur Self as art](#)

Szenenwechsel - [Lokale Sounds aud den Freien Radios](#)

Terasas Frauenzimmer - [Radio als \(Frauen-\)Netzwerk](#)

The IN-Crowd - [Robert & Eljot an den Mikrofonen](#)

The Rocking 50's - [Eine Stunde Hillbilly, Rockabilly und Rock 'n' Roll](#)

The Sky Is Crying Blues Radio - [Eine Sendung der The Sky is Crying Blues Society Salzburg](#)

ThemePark - [Geht nicht gibt's nicht](#)

Theos Radio Lab - [Reportage, Interviews und Musik. Von und mit Theo \(15\)](#)

Top Alba Radio - [Kultur und Information auf Albanisch](#)

Tonspur - [Seltenes neu entdeckt](#)

Margharete und Ernst Griehser on Air „ROR - Reisen ohne Reisebüro“





Traradio - männer ohne nerven jetzt mit noch mehr dorit  
TURBO-RADIO - Das öffentlich-musikalische Organ der Turbojugend Salzburg  
Tuning Up - die Musicbox mit Reflekt(h)ren  
Ulm lebt! - Zwei Schwaben on air. Reinhören und verstehen versuchen!  
Unerzählte Geschichte(n) - Eine Sendereihe zu 50 Jahre Gastarbeit in Österreich  
Unpredictable - Die Sendung ohne spezifische Richtung  
Update - Jugendradio mit Nina und Kerstin  
W.I.R. Wissen – Interpretieren – Reflektieren. - Ein Gesellschaftsmagazin  
Youngmusic - Jugendbands aufgepasst! Wir bringen eure Musik on Air  
Your Voice - Das bewegte Jugendradio  
Vents d’ailleurs - Winde von anders wo  
WarmUP - Queer Frequency  
Was bewegt dich? - Sonntagsmagazin  
Willkommen in Salzburg - Inforadio von und für Neo-Salzbürgerinnen  
Zeckenbiss - Nachrichten und Satire auf der Radiofabrik  
zenska soba - Das zweisprachige Frauenzimmer  
Zwischenräume - Willkommen im Zwischenraum der Radiofabrik.  
Zwiespalt der guten Laune - Satirische Betrachtungen

Mark Schneider on Air „Blutalk Radio“ / „Ulm lebt!“



## Die Radiofabrik-Redaktion

### Magazin um 5 - Das Info-Magazin der Radiofabrik

Das Magazin um 5, die einstündige Informationssendung der Radiofabrik, wird jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag live gesendet. Geboten wird ein Mix aus relevanten lokalen Themen aus Politik, Zivilgesellschaft und (Sub)Kultur sowie internationalen Beiträgen, die von der Austausch-Plattformen [www.freie-radios.net](http://www.freie-radios.net) und dem [Cultural Broadcasting Archive \(cba.fro.at\)](http://CulturalBroadcastingArchive.cba.fro.at) übernommen wurden.

Umgekehrt beschickte die [Radiofabrik-Redaktion](#) diese Austauschplattformen mit rund 30 Beiträgen, die in der Folge von Freien Radios im gesamten deutschen Sprachraum ausgestrahlt wurden. Themen, die im Rahmen des Programmaustausches über die Grenzen Verbreitung fanden, waren 2014 beispielsweise das neue Integrationsprojekt ELONGO, ein Gespräch mit Kulturlandesrad Heinrich Schellhorn zum Salzburger Kulturbudget, das interkulturelle Kochbuch der Bolaring-Siedlung in Salzburg, Berichte zum Langen Tag der Flucht, über die neue Frauennotschlafstelle, unbegleitete Flüchtlingskinder in Pflegefamilien oder die Tagung „Betteln. Eine Herausforderung“.



Platz fanden im Magazin 2014 ebenso auch Interviews mit nationalen und internationalen Bands und Künstlern wie zB. Garish, Renato Unterberg, Royal Guitar Club, Herodin, Too Tangled, Wanda, Sven Regener oder Kadava.

Seit 2014 werden nicht nur Einzelbeiträge des Magazins sondern auch die gesamte Sendung auf dem CBA zur Verfügung gestellt, auch diese werden regelmäßig von anderen Freien Radios übernommen.

Lokale Veranstaltungen aus den Bereichen Kunst und Kultur finden ebenso in Ankündigungen, Berichten und Features Eingang ins Magazin, meist mit Live-Gästen und Interviews. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Events gelegt, die oder deren Protagonisten sich noch außerhalb des ‚Mainstreams‘ befinden und noch nicht mit einem ganz großen Publikum rechnen können. Als Beispiele sind hier Künstler zu nennen, die im Kulturzentrum MARK, im Denkmal oder SUB in Salzburg auftreten bzw. ausstellen, kleinere Theaterproduktionen oder Musiker, die sich erst neu in der Salzburger Musikszene etablieren müssen. Auch das Musikfilmfestival „My Sound of Music“ oder das tanz\_house Festival wurden zu Programmschwerpunkten im Magazin.

Weitere Schwerpunkte 2014 waren die St. Johanner Friedenstage, 100 Jahre Erster Weltkrieg in Salzburg, Days of Dialogue oder der Lange Tag der Flucht.

Als Redaktions-PraktikantInnen ausgebildet wurden 2014: Nicole Jenichl, David Leberbauer und Larissa Schütz. Das Redaktions-Team bildeten 2014: Sabine Manhartsberger, Sara Wichelhaus, Matthias Falkinger, Rebecca Neureiter, Laura Leitner und Redaktionsleiterin Romana Stücklschweiger. Das ModeratorInnen-Team arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und rekrutiert sich aus ehemaligen PraktikantInnen, die der Radiofabrik verbunden bleiben. Unseren Redaktionsmitgliedern ist für ihre gute Arbeit und ihr Engagement besonders zu danken!

Ende 2014 bekam das Magazin um 5 auch ein kleines Makeover: Ein neues Logo wurde kreiert und zusätzliche Jingles wurden produziert. Zudem wurde die Online-Präsenz verstärkt, ein Blog begleitet das Magazin seit 2014 auch inhaltlich.

## Airplay und Support für Salzburger Bands

Als erstes Radio in Österreich hat die Radiofabrik eine „Quote“ für lokale Bands und Musikschafter eingeführt. Seit Ende Juli 2007 werden im nicht moderierten Musikprogramm pro Stunde mindestens zwei Titel von Salzburger MusikerInnen oder InterpretInnen gespielt.

Mehr als 700 Titel hat die Musikredaktion (aktuell: Nikolaj Fuchs und Romana Stücklschweiger) zusammengetragen, digitalisiert und mit einer eigenen Ansage versehen, sodass die HörerInnen auch wissen, dass sie jetzt „Musik aus Salzburg“ zu hören bekommen. In der Local Airplaylist vertreten sind frühe Rock'n'Roller wie Dark Shadows ebenso wie die Salzburger Artrockband Blank Manuskript oder die jungen Folker von Dos and Dust und natürlich aktuell angesagte und über Salzburg hinaus bekannte Bands wie Olympique, Renato Unterberg oder The Makemakes.



## Götterfunk - Salzburger Bands und Musikschafter auf der Radiofabrik

Einen großen Erfolg stellt nach wie vor die Sendung „Götterfunk“ dar, die sich seit März 2012 ausschließlich dem Geschehen in der Salzburger Musikszene widmet. In Form von Interviews, Studiodiskussionen und Live-Sessions wird der Salzburger Musikszene eine neue Plattform geboten. Das Götterfunk-Redaktionsteam bildeten 2014 Oliver Baumann und Romana Stücklschweiger. Alle Götterfunk-Sendungen gibt es auch als Podcast zum Nachhören unter [cba.fro.at/series/goetterfunk](http://cba.fro.at/series/goetterfunk).

## Hörsturz - Die Programmzeitung

Seit 2011 gibt es die Programmzeitung „Hörsturz“, die jeweils im Frühling und im Herbst neu aufgelegt wird. Jede Ausgabe ist einem Generalthema gewidmet. Im Jahr 2014 war das „Professionalität und Dilettantismus im Radio“ in der ersten und „Land der Freien Radios“ in der zweiten Ausgabe. Alle Artikel stehen wie immer zum Nachlesen im News-Archiv auf [radiofabrik.at](http://radiofabrik.at) zur Verfügung.

## Programmschwerpunkte

### Internationaler Frauentag

Traditionsgemäß begeht die Radiofabrik den Internationalen Frauentag mit einem Spezialprogramm. Es gibt den ganzen Tag ausschließlich Musik von Frauen zu hören und alle Sendungen des Tages widmen sich dem Thema. 2014 war das Programm besonders vielseitig und abwechslungsreich: von politisch bis historisch, von musikalisch bis literarisch, von türkisch bis bosnisch/kroatisch/serbisch, von Queerfeminismus bis Mädchenberatung ... Radiofabrik eben! Hier eine Auswahl der Sendungen:

Zenska soba (bosnisch/kroatisch/serbisch): Erinnerungen an den Frauentag im ehemaligen Jugoslawien. Sabaha Sinanovic hat Frauen aus mehreren Generationen eingeladen, die über die Bedeutung des 8. März hier und dort erzählten, diskutierten und sich erinnerten.

The Rocking 50s: Erik van de Meerakker führte uns auch am 8. März zurück in die Fünziger Jahre, diesmal mit female Hillbilly, Rockabilly und Rhythm and Blues. Das Geschlechterverhältnis in der Musik war damals bei 5 % Frauen zu 95 % Männern! Zum Einstieg gab es Jean Shepard's „Two Whoops and a Holler“ aus 1954 zu hören, einen der ersten Frauen-Protest-Songs überhaupt in Amerika.

Szenenwechsel: Queerfeminismus in Österreich: Die Sendung Szenenwechsel präsentiert einmal im Monat das heimische Musikgeschehen, abwechselnd gestaltet von den Freien Radios in Österreich. Zum Frauentag präsentierte von Radio FRO in Linz: Eine Zusammenfassung der Podiumsdiskussion „Queerfeminismus in Österreich“.

Theo's Radio Lab: Frauen und Fußball: Fußball spielen in einer FrauenMANNschaft: Frauenfußball. Formel 1 Fahrer Niko Rosberg verglich die Frauenfußball-WM mit den Paralympics. Doch wie sehen das die Sportlerinnen selbst? Alle Fragen rund um dieses Thema stellte Theo (14) der österreichischen U17 Nationalspielerin Lisa Alzner aus Salzburg.

Nicht wie die anderen?: Welche Chancen und welche Probleme haben Mädchen und Frauen mit geistiger Beeinträchtigung in unserer Gesellschaft? Michael Russ hat Eindrücke aus der Lebenshilfe Salzburg gesammelt.

### Szenenwechsel - Lokale Sounds aus den Freien Radios

Am 26. Oktober 2014 ging der erste gemeinsame Programmschwerpunkt einer neuen Reihe on Air: Unter dem Titel „Szenenwechsel - Lokale Sounds aus den Freien Radios“ wurde das lokale Musikgeschehen aus sieben österreichischen Städten bzw. Regionen präsentiert. Die Freien Radios in Österreich wollen damit ihre inhaltliche Zusammenarbeit verstärken und präsenanter machen. Ab sofort gibt es zweimal jährlich einen solchen gemeinsamen Programmtag: jeweils im Herbst zu einem Kulturthema, im Frühjahr mit politischem Inhalt. Produziert werden die Sendungen vom örtlichen Freien Radio, ausgestrahlt auf allen sieben beteiligten Sendern von 10 - 17 Uhr.

Das Programm am 26.10.2014 im Detail:

10 - 11 Uhr: Dave Dempsey begrüßt zwei Persönlichkeiten der St. Pöltner Musikszene bei sich zu Gast: Martin Rotheneder, selbst Musiker und Booker für den frei:raum in St. Pölten, so wie Wolfgang Matzl, den Kurator der Ausstellung „Vom 5-Uhr-Tee zum Frequency“. Somit wird in dieser Stunde über die St. Pöltner Musikszene von früher bis heute diskutiert und philosophiert - eine Reise durch die Zeit der St. Pöltner Musikgeschichte.“

11 - 12 Uhr: Making of Szenenwechsel Graz: Wir begleiten die Sendungsredakteure David Künstner und Felix

von Bally beim verzweifelten Versuch eine allgemein gültige Landkarte der Grazer Poplandschaft zu zeichnen.

Ein edles Vorhaben, das nur scheitern kann?

12 - 13 Uhr: Das Freie Radio Freistadt bringt Interviews und Hörproben folgender Artists: Beda mit Palme, Da Billi Jean is net mei Bua, Over at the Stars, Melody Current, Mischkultur, Listen to Leena und Fuentuerproductions. Sendungsgestaltung: Claudia Prinz

13 - 14 Uhr: Radio Freequenns stellt zwei Bands vor, die gegensätzlicher nicht sein könnten: „Loud at Least“ und „Die Niachtn“. Die Mitglieder der Band „Loud at Least“ sind im bürgerlichen Leben sogar mehr als bürgerlich. Oberarzt Dr. Gernot Reisner und Oberarzt Dr. Gernot Schilcher sind Radiologen im LKH Rottenmann, Robert Einwallner ist in der IT-Branche erfolgreich und Andreas Döringer betätigt sich als Glaskünstler und Glasgestalter. Alle zusammen rocken sie aber in bester „Lass-die-Sau-raus-Heavy Metal Manier“ und begeistern Genrefans bereits rund um den Erdball. Die zweite Band sind die „Niachtn“ aus „Bart“ Mitterndorf. Noch bevor Conchita Wurst ihren internationalen Höhenflug startete, sorgten ihre Nachbarn mit ihrem Sound für Aufregung. Ihre Pop-Reggae-Folk-Volksmusik mit zünftigen Texten und einer Spur Ausseer Hardbradler meets Heinz Conrads wird demnächst veröffentlicht.

14 - 15 Uhr: Regelmäßig wird beim EMPRESS CLUB internationales weibliches Talent mit Fokus auf Bass Culture (Hip Hop, Grime, Jazz, Reggae, Dancehall, Funk, Soul, etc.) gefeiert. Die Veranstaltungsreihe stellt sich mit Interviews und Livemitschnitten im aktuellen Szenenwechsel aus Linz vor.

15 - 16 Uhr: Der Szenenwechsel aus Salzburg präsentiert eine Musikerin und eine Band, welche die Bandbreite der verschiedenen Genres und musikalischen Richtungen in Salzburg wenigstens im Ansatz aufzeigen:

Caecilia ist Liedermacherin. Sie erzählt in ihren Konzerten, die fast Kleinkunstshows sind, große Geschichten. Caecilia hat auch schon ‚Queen‘-Status: vielen ist sie als ‚Waste Queen‘ in der kritischen Kochshow Waste-cooking bekannt. Die zweite Band reißt anderwärtig vom Hocker: Die Metaller von Ghouls Come Knockin‘ sind bekannt für Death‘n‘Roll mit schwedischem Einschlag, quasi: Metal mit Flair. ‚Death Beat Glory‘ heißt das aktuelle Album und so in etwa kann man es sich vorstellen, wenn die Ghouls anklopfen. Liedermacherei und Speedmetal – so klingt Salzburg.

16 - 17 Uhr: Die Band-/Musikszene in Tirol erlebt seit einiger Zeit einen erfreulichen Aufschwung. Junge Veranstalter\_innen, motivierte Musiker\_innen und engagierte Produzent\_innen bringen Leben in die angestaubte Szene. Michael Klieber, selbst Musiker und Veranstalter, lädt zu einer spannenden Reise durch die Tiroler Musikszene.

## Live-Übertragungen

Live-Übertragungen stellen für ein kleines Team wie das der Radiofabrik große Herausforderungen in Sachen Logistik, Technik und Moderation dar. Die Radiofabrik muss sich deshalb auf wenige Events beschränken, die einerseits der Philosophie des Senders entsprechen und auch den HörerInnen ein besonderes Erlebnis bieten.

Am 20. und 21. Juni fand das Fairkehrte Fest in der Schallmooser Hauptstraße statt. Die Radiofabrik ist bereits seit 2010 dabei und übertrug auch 2014 von dort live, auch das Magazin wurde am 20.6. live von dort gesendet.

Von 23. bis 25. September sendete die Radiofabrik täglich eine Stunde live vom kreativen Medienlabor Schmiede auf der Halleiner Pernerinsel, mit Stimmungsberichten, Reportagen und Interviews.

Von 15. - 17. Oktober wurde das Magazin um 5 live aus St. Johann von den zweijährig stattfindenden Friedenstagern gesendet. Gestaltet wurde die Sendung auch in Zusammenarbeit mit Schülern vor Ort, die im Rahmen der Friedenstag einen Radiofabrik-Workshop absolvierten.

## Live vom Fairkehrten Fest

Der Verein fairkehr verwandelt jedes Jahr Straßen in Salzburg von lauten Asphaltwüsten zu begrünten Flaniermeilen. Zig HelferInnen verlegen Rollrasen und organisieren ein Fest für FußgängerInnen. Seit 2011 ist die Radiofabrik dabei und unterstützt die Anliegen des Vereins mit eigenem Liveprogramm inkl Übertragung on Air, am 21. und 22. Juni 2014 wurde von einer ganzen Reihe SendungsmacherInnen direkt vom Fest gefunkt: .

Das Programm am Samstag, 21. Juni 2014:

- 12 Uhr: Gunda Maria Traunsees Frau und Natur:
- 13 Uhr: CIT – Computer, Internet und verwandte Themen
- 14 Uhr: summerau, 96: Die literarische Intervention von Wally Rettenbacher.
- 15 Uhr: Nigrita: Seit ihrem Album mit The Mellowbeats (2012) sind zahlreiche neue Songs entstanden, die Nigrita hier zum ersten Mal in einem Soloprogramm live präsentiert.
- 16 Uhr: Magazin um 5: Eine Stunde Liveberichte vom Fest mit Matthias und Sabine.
- 17 Uhr: Ingrid und der Vollmond: Singer/Songwriter
- 18 Uhr: Hallo Punkerland: Mit Two On Glue, Dominik McNeder und 3deutige Aussage live
- 19 Uhr: rakija i ruze: Ostbeatbend unplugged
- 20 Uhr: Rock Radio Reichenhall

Das Programm am Sonntag, 22. Juni 2014:

- 10 Uhr: „Liebesfrühstück“ mit LOVE is ON the AIR
- 11 Uhr: Markus Dorns Sportschau
- 12 Uhr: Guy Mavars Neuentdeckung Afrikas: Eine Geschichte des afrikanischen Fußballs
- 13 Uhr: Hallo Nachbarland: Herren mit Hüten und Livemusik
- 14 Uhr: Senden, benden, bizden: Die türkischsprachige Sendung der Radiofabrik mit Seda
- 15 Uhr: Jakob's Cage of Perception: Acoustic Rock
- 16 Uhr: Rock, Punk & Politics: Jugendradio mit Sarah und Paul
- 17 Uhr: Alice Ginger-Ale: Singer/Songwriter.
- 18 Uhr: Artarium: 1,5 Stunden mit Livemusik und -literatur.

Mehr Impressionen vom Fairkehrten Fest gibt es am Radiofabrik-Flickr-Account.

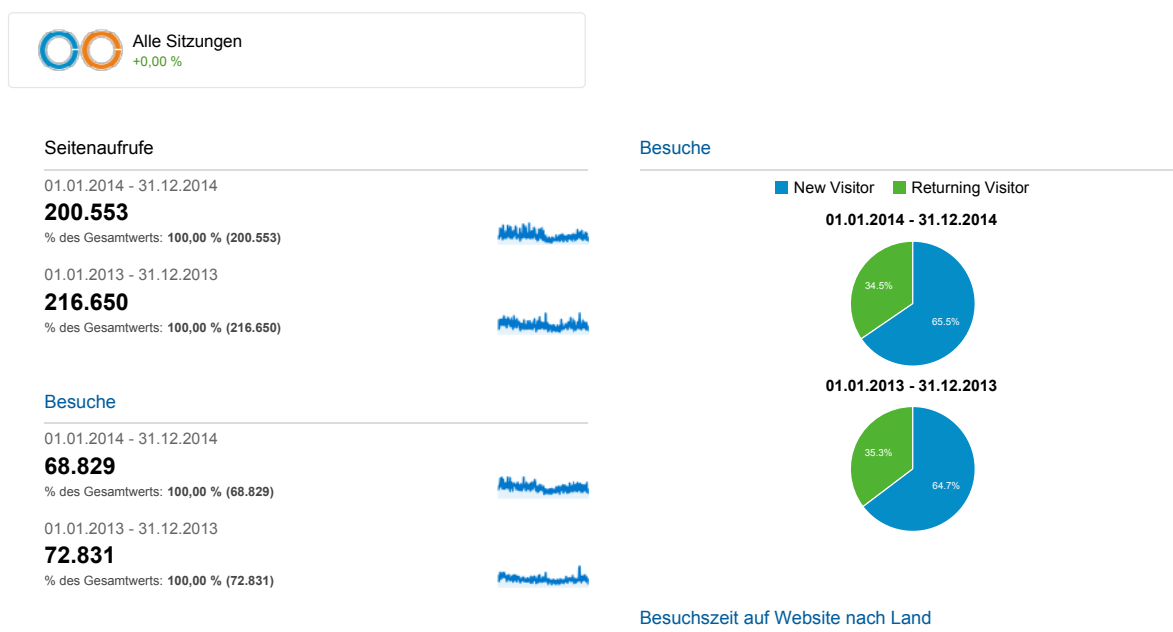


## Die Radiofabrik online

Die Radiofabrik ist seit Jahren einer der umfangreichsten Online-Content-Anbieter der österreichischen Community Medien. Mit ca. 2500 Pages auf der Hauptwebsite, einer ständig wachsenden Blogplattform mit aktuell ca. 90 Sendungsblogs mit ebenfalls mehreren tausend Einträgen, einer Social-Media Plattform mit 7.000 Facebook-Usern, rund 1.000 Tweet-AbonentInnen, mehr als 4.000 Fotos auf Flickr sind wir auf diesen Plattformen sehr gut vertreten. In der Mediathek CBA sind wir mit 5.500 Audios der drittgrösste Anbieter.

Erneut leicht sinkend waren 2014 die Zugriffe auf die Web-Dienste der Radiofabrik. Dieser Trend ist primär durch stärker Nutzung von Sozialen Netzwerken verursacht. Weiters ist die Hauptwebsite der Radiofabrik ([www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at)) noch nicht auf Smartphones und Tablets optimiert. Diese Geräte erreichen inzwischen 25% unserer Zugriffe (2013: 20%).

Für 2015 sind deshalb technische Verbesserungen der Online-Plattformen geplant, die bereits für 2014 anvisiert aber aus budgetären Gründen eingespart wurden.



Erfreulich ist die Entwicklung der Social-Media-Kanäle (Facebook, Twitter und andere).

Auf Facebook wurde das seit Jahren mit 5.000 Friends begrenzte Profil mit der Page (2.000 Followers) zusammengesetzt, inzwischen hat die Page mehr als 7.000 AbonentInnen und ist die größte FB-Community der österreichischen Freien Radios & Community TV's.

Ausbaufähig ist, diese quantitativ große Community auch laufend mit qualitativ hochwertigen Inhalten zu versorgen, und dadurch auch eine hohe Reichweite (heißt Abrufen von Inhalten, Interaktion mit Inhalten) zu erzielen.

## Preise und Auszeichnungen

### Radiopreis der Erwachsenenbildung und

### Salzburger Kinderrechtspreis für „KiZnewZ – Wir und die Welt“

Am 23. Jänner nahm die Radiofabrik den siebten Radiopreis der Erwachsenenbildung in Folge in Empfang, diesmal ging er an die Kindernachrichten-Redaktion von „KiZnewZ - Wir und die Welt“. Außerdem waren die „Hörstolpersteine“, ein weiteres Projekt der Radiofabrik ebenso in der Kategorie „Kurzsendungen“ nominiert.

Die „KiZnewZ – Wir und die Welt“ werden von Kindern für Kinder gemacht. Eine Schulklasse wählt Themen aus, die sie beschäftigen: Der Krieg in Syrien, die drohende Abschiebung eines Flüchtlingskindes aus der eigenen Klasse oder Aufklärung über Cybermobbing hat genauso Platz wie die neue Plastikeisfläche am Mozartplatz oder eine Schildkröte mit Lego-Prothese. Für das jeweilige Hauptthema der Sendung vermittelt der Projektpartner Friedensbüro Salzburg eine/n ExpertIn, der die Kinder in der Schule besucht und mit ihnen das Thema bearbeitet. Sind alle Meldungen getextet, wird die Sendung mit den Nachwuchs-ModeratorInnen im Studio der Radiofabrik produziert. Die KiZnewZ werden jedes Monat von einer anderen Salzburger Schulklasse aus der 3. bis 6. Schulstufe gestaltet.

„Dass die KiZnewZ den Radiopreis der Erwachsenenbildung gewinnen, zeigt uns, dass Informationsmedien für Kinder ein wichtiges Thema sind – gerade in Österreich, wo Angebote für Kinder stark unterrepräsentiert sind“, freuen sich Projektleiterin Mirjam Winter von der Radiofabrik und Projektpartner Hans Peter Graß vom Friedensbüro Salzburg. „Durch die KiZnewZ lernen die Kinder das Radio als Artikulationsmedium ihrer eigenen Interessen kennen. Und sie entwickeln Verständnis dafür, wie Medien und Nachrichtenselektion funktionieren“, erklärt Lisa Kaufmann, Volksschullehrerin und Mitinitiatorin des Projekts.

Außerdem wurden die KiZnewZ 2014 mit dem 3. Preis des Salzburger Kinderrechtspreises ausgezeichnet, der vom Verein Spektrum, der Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg und Akzente Salzburg vergeben wird.

Bei der Preisverleihung am 23. Jänner 2014 im Radiokulturhaus in Wien v.l.n.r. vorne: Talia & Elena (Akad. Gymnasium), Dilara & Lorena (Andräschule), v.l.n.r. hinten: das Projektteam Lisa Kaufmann (Andräschule), Mirjam Winter (Radiofabrik), Hans Peter Graß (Friedensbüro) / Foto (c) Michaela Obermair





## Projekte

### Civilmedia14

Die Civilmedia ist seit 2006 die UnConference-Veranstaltungsreihe der Radiofabrik zum Thema Medien und Zivilgesellschaft und die größte Konferenz für Community Medien in Mitteleuropa. Seit 2014 ist das Salzburger Freie Fernsehen FS1 Mitveranstalter und stellt auch den Veranstaltungsort. Bereits zum sechsten Mal fand vom 29.5 bis 31.5.2014 die Civilmedia14 in der Bergstraße 12 in Salzburg statt. Im Mittelpunkt der UnConference standen Diskussionen, Vorträgen und Workshops die Themen der Freien Medienszene im Mittelpunkt. Als „Unconference“ war das Treffen für Beiträge der BesucherInnen und der Salzburger Bevölkerung offen.

Eröffnet wurde die Civilmedia14 mit einem Panel zum Thema „Rechte & Pflichten - Brauchen wir eigene Richtlinien bei AKM und LSG für nichtkommerzielle Medien in Österreich?“. AKM und LSG setzen sich für die Rechte von Autoren, Komponisten und Musikern ein. Seit längerer Zeit steht die Frage im Raum, ob für nichtkommerzielle Medien andere Tarife gelten sollen als für privat-kommerzielle und öffentlich-rechtliche Sender.



Die Diskussionen wurden durch praxisnahe Angebote abgerundet. In einem Workshop rund um „Mobile Production“ wurden beispielsweise Tools rund um das Medienproduzieren mit Smartphones vorgestellt. Das Panel „Medien, Sozialisation & Pornografie“ ging Fragen einer sexualisierten Jugend nach. Begleitet werden die praktischen und theoretischen Themen von einer Vielzahl an Treffen nationaler und internationaler Organisationen.

Der Geschäftsführer der Radiofabrik Alf Altendorf, gleichzeitig bei FS1 kaufmännischer Leiter und dadurch bei Radio und TV tätig, wies auf die Brückenfunktion des Medienstandortes Salzburg hin. „Wir schaffen es hier in Salzburg, zukunftsweisend mit TV, Radio und neuen Medien zusammenzuarbeiten und haben eine der produktivsten Mediencommunities Österreichs außerhalb Wiens. Gleichzeitig sind wir sehr international ausgerichtet. Diese Kompetenzen geben wir gerne an unsere KollegInnen von nah und fern weiter. Und lernen anderes von ihnen.“

Die Civilmedia14 fand mit freundlicher Unterstützung von RTR-GmbH, Land Salzburg - Wissenschaft, Salzburg AG und VFRÖ (Verband Freier Radios Österreich) statt.

## Salzburger Stadtteilradio

Schon seit Juni 2010 gibt es Österreichs erstes Stadtteilradio auf der Radiofabrik zu hören. Montags und freitags um 17 Uhr bringen Bewohnerinnen und Bewohner Themen aus ihrem „Grätzl“ ins Radio. Wiederholung jeweils am darauffolgenden Dienstag um 8:00 bzw. 8:30 Uhr.

2014 waren folgende Stadtteile dabei:

Aigen	Felix Freisinger, Birgit Felix, Hubert Hechenberger, Anneliese Müllauer
Andräviertel	Jörg Eberhard, Carl Plötzeneder
Itzling / Elisabeth-Vorstadt	Martha Schweißgut, Fatma Said
Lehen	Iris Perner, Karl Zankl
Leopoldskron-Moos	Sabine Bell, Alexander und Ursula Ringerthaler
Maxglan	Lina Anna Cenic
Parsch	Thomas Schneider

Alle Ausgaben des Stadtteilradios sind unter <http://stadtteil.radiofabrik.at> nachhörbar.

Vierteljährlich gibt es Redaktionstreffen. Die StadtteilreporterInnen arbeiten ehrenamtlich (wie das in der Radiofabrik üblich ist) und sind mit viel Engagement und Begeisterung dabei. Und das hört man auch in den Sendungen: Sie sind ganz bunt und verschieden, aber jede auf ihre Art ein Hit. Neue Stadtteile sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig - nur etwas Zeit und Interesse.

## KiZnewZ - Die Kindernachrichten auf der Radiofabrik

Mit „KiZnewZ – Wir und die Welt“ gibt es Nachrichten, bei denen Kinder am Wort sind! Bei den KiZnewZ geht's um Themen, die die Jüngsten beschäftigen. Dazu dürfen sie ExpertInnen befragen, die verständlich erklären, was Sache ist. Und: Sie schnuppern dabei in die Radioarbeit und nehmen ihre eigenen Nachrichten als ModeratorInnen und InterviewerInnen im Radiofabrik-Sendestudio auf.

Die KiZnewZ wurden im Jahr 2014 gleich mit 2 Preisen ausgezeichnet und freuten sich über den Radiopreis der Erwachsenenbildung und den Salzburger Kinderrechtspreis (siehe Preise und Auszeichnungen).

Die KiZnewZ werden auf der Radiofabrik immer vor dem Kinderradio am Mittwoch um 14:00 Uhr und am Sonntag um 10:00 Uhr ausgestrahlt und können am KiZnewZ-Blog nachgehört werden. Einschalten und Zuhören zahlt sich aus!

„KiZnewZ – Wir und die Welt“ ist ein Projekt von Friedensbüro Salzburg und der Radiofabrik. Mit freundlicher Unterstützung durch das Landesjugendreferat Salzburg.



## Europäischer Freiwilligendienst

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen die Möglichkeit, für bis zu ein Jahr ins Ausland zu gehen und sich dort in einem gemeinnützigen Projekt zu betätigen. Die Freiwilligen werden vorwiegend in NGO-Projekten, lokalen Behörden oder Non-Profit-Initiativen im Sozial-, Kultur- und Ökobereich eingesetzt. In Salzburg wird das Projekt von Akzente koordiniert.

Die Radiofabrik nahm diesen EFD 2014 zum 13. Mal in Anspruch. Die Bulgarin Ekaterina Mandova war von Jänner 2013 bis Jänner 2014 ein wichtiger Teil des Radiofabrik-Teams und wurde im Februar 2014 vom dreizehnten EU-Freiwilligen in der Radiofabrik abgelöst. Der Italiener Matteo Coletta bereicherte im Jahr 2014 die Radiofabrik-Crew.

Matteo Coletta arbeitete in der Sendungsprogrammierung, unterstützte Radiomacher\_innen und realisierte auf eigene Faust auch ein großartiges Radioprojekt: Die Sendereihe „Stimmen aus den Schützengräben“ erinnerte in 20 Kurzsendungen an die Soldaten des Ersten Weltkrieges. In den mehrsprachigen Sendungen wird aber nicht über sie gesprochen, sondern sie kommen selbst zu Wort: In Briefen und Tagebucheinträgen, aber auch in literarischen Texten und in alten Original-Tonaufnahmen. Zu Wort kommen Soldaten, die in verschiedenen Uniformen und an unterschiedlichen Fronten gekämpft haben: Österreicher, Italiener, Deutsche, Franzosen, Engländer. Die Quellen sind vermischt, und alle Texte und Zeugnisse sind in ihrer Originalsprache zu hören.

Matteo Colettas Sendereihe bekam aufgrund der hohen Qualität viel Gehör on Air, mehrere Freie Radios in Österreich, wie Radio FRO (Linz), Radio Orange (Wien) oder Radio Freequeens (Liez) strahlten die Sendereihe ebenfalls aus. Damit nicht genug, freute sich das ganze Team mit Matteo über die Nominierung zum 17. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Sparte Kurzsendungen, der Anfang 2015 vergeben wird.

Matteo Coletta macht auch als T-Shirt-Model gute Figur (Foto: Laura Leitner)



## Check your Choice - Der Infocountdown zur EU-Parlaments-Wahl 2014

Die Radiofabrik widmete sich von Juni 2013 bis Mai 2014 einem ganz großen Thema: Mit Check Your Choice starteten wir einen Infocountdown zur EU-Parlaments-Wahl 2014. Zu ausgewählten Themen wurden 10 Kurzsendungen für Erwachsene und 10 Infospots mit Jugendlichen produziert und es gab Studiodiskussionen zum Beginn und zum Abschluss des Projekts. Innerhalb eines Jahres wurden so viele zentralen Fragen rund um die EU-Parlaments-Wahl gestellt und beantwortet.

Die Homepage [www.checkyourchoice.info](http://www.checkyourchoice.info) begleitete das Projekt und bietet alle Audioproduktionen zum Download und Nachhören an.

## Check Europe - Check Your Choice Reloaded

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Nachdem wir uns bis zur zur EU-Wahl im Mai 2014 mit „Check Your Choice“ den Wahlen zum Europäischen Parlament und dem Großthema EU gewidmet hatten, konnten wir mit einem Folgeprojekt nahtlos anschließen.



Mit „Check Your Choice Reloaded: Nach den Wahlen ist vor den Wahlen“ wurden von Juni bis Dezember 2014 ausgewählte Themen europäischer und auch österreichischer Relevanz näher beleuchtet, unter dem Titel „Check Europe“ gab es Audioproduktionen und Studiodiskussionen für Erwachsene und für Jugendliche. Es ging um aktuelle Themen, wie z.B. Datenschutz und Netzfreiheit, Möglichkeiten für Jugendliche und Bildungspolitik, oder auch Umweltschutz und Vielfalt in der EU.

Der Blog [www.checkeurope.eu](http://www.checkeurope.eu) begleitete das Projekt und bietet auch alle Audioproduktionen zum Download und Nachhören an.

*„Check Europe“ und „Check your Choice“ wurden mit freundlicher Unterstützung der Kommunikationsabteilung des Europäischen Parlaments realisiert.*

## Memory under Construction

„Memory under Construction: Giving Voice to Forgotten Memory“ ist eine Grundtvig-Lernpartnerschaft, in der elf Europäische Community Radios seit Herbst 2013 für zwei Jahre zusammenarbeiten.

Es geht um die Rolle Freier Radios in der Diversifizierung kollektiver Geschichte. Denn Geschichte hat viele Facetten, wir haben alle unseren Teil zu erzählen. Das gerät in der allgemeinen Geschichtsdarstellung oft ins Hintertreffen, wie schon Brecht in den „Fragen eines lesenden Arbeiters“ feststellte. Vor allem marginalisierte Gruppen kommen auch hier wenig vor und Freie Radios versuchen seit Jahren, das zu ändern.

Im Projekt sollen Erfahrungen im Umgang mit historischen Themen in den Radios ausgetauscht und diskutiert werden. Bewährte Methoden und Praxen werden in Workshops und Trainings weitergegeben und in konkreten Sendungen im Rahmen des Projektes umgesetzt. Eine Projektwebsite wird die Ergebnisse darstellen und verbreiten. Die bisher in der Radiofabrik produzierten Beiträge stehen natürlich online zur Verfügung: [cba.fro.at/series/memory-under-construction-3](http://cba.fro.at/series/memory-under-construction-3).

# Ausbildung in der Radiofabrik

## Workshops und Schulungen

Medienkompetenzvermittlung hat für die Radiofabrik seit Anbeginn einen großen Stellenwert. Jedes Jahr schnuppern hunderte Salzburgerinnen und Salzburger im Alter von 7 – 70 Jahren in Schulungen und Workshops Radioluft. Dabei geht es nicht nur darum, wie man mit Mikros, Mischpult und Aufnahme­geräten umgeht, sondern vor allem auch um kritische und kreative Zugänge zur Medienproduktion. Die Workshops der Radiofabrik richten sich einerseits an (angehende) RadiomacherInnen der Radiofabrik und andererseits an die Erwachsenenbildung sowie Gruppen der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei erwerben die TeilnehmerInnen nicht nur konkretes Radio-Know-How, die Radioworkshops fördern auch:

- den Erwerb von Medienkompetenz: Medieninhalte herstellen, Mediensprache verstehen, Medien als gemacht und selbst machbar erfahren
- ein erstes Kennenlernen eines Mediums/Berufsfeldes, u.a. zur Berufsorientierung
- eine qualitative Auseinandersetzung mit Themen über das Medium Radio und die Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton
- ein Kennenlernen und Erproben von Kompetenzen und Fähigkeiten während des eigenverantwortlichen Produktionsprozesses in einer Gruppe, in welchem verschiedene Aufgaben wie Moderation, Technik, Recherche, Texten, Teamorganisation u.v.m. zu vergeben sind
- das Empowerment von BürgerInnen, insbesondere von MigrantInnen, SeniorInnen, Kindern, Jugendlichen

Jugend-Workshop im Radiofabrik-Studio



## Workshops für RadiomacherInnen und Interessierte

In Summe haben im Jahr 2014 605 Personen an 68 Workshops (95 einzelne Workshoptage) der Radiofabrik teilgenommen. Über zwei Drittel davon waren Kinder und Jugendliche. Dies unterstreicht den Stellenwert, den die Radiofabrik im Bereich der Medienpädagogik einnimmt. Im Vergleich dazu die TeilnehmerInnenzahlen der letzten Jahre: 2013: 763 Personen, 2012: 774 Personen, 2011: 693 Personen, 2010: 602 Personen, 2009: 488 Personen, 2008: 331 Personen..

Die Dokumentation aller Workshops und dort entstandene Sendungen finden sich unter <http://www.radiofabrik.at/workshopsprojekte/abgeschlosseneworkshops.html>.

## Radio Basics für SendungsmacherInnen

### Basis-Workshop

Der Radioführerschein: 7 Termine, 47 TeilnehmerInnen. Der zweitägige Grundkurs für angehende SendungsmacherInnen und Interessierte ist Voraussetzung für einen Sendeplatz. Inhalte sind die Philosophie Freier Radios und das Rundfunksystem, mobile Aufnahmetechnik und Medien- und Urheberrecht mit Carla Stenitzer, Sendungsgestaltung, Studiotechnik und eine erste Livesendung „Probephöhne“ mit Alex Naringbauer, Georg Karl oder Romana Stücklschweiger am zweiten Workshoptag.

### Feedback- und Feedbackkultur-Workshop

Radiosendungen revisited: 12 Termine, 65 TeilnehmerInnen. Der Feedbackworkshop ist das letzte Modul des Basisworkshops. Im kleinen Kreis bekommen TeilnehmerInnen Feedback auf ihre ersten Sendungen und erlernen das Geben von Feedback an andere SendungsmacherInnen. Ein weiterführender Feedbackkultur-Workshop vermittelt den TeilnehmerInnen konkrete Tools, mit denen sie anderen RadiomacherInnen kollegiales Feedback zu Sendungen geben können. Referentinnen: Eva Schmidhuber, Mirjam Winter und Carla Stenitzer.

Der Basis-Workshop mit der „Probephöhne“ live on Air



## Technik & Schnitt

### Schnitt-Workshop

Audioschnitt und Aufnahmetechnik: 3 Termine, 15 TeilnehmerInnen. Ein Workshop für alle, die den Umgang mit dem Audioschnittprogramm Audacity erlernen und Interviews schneiden, Radiobeiträge, Jingles sowie die eigene Sendung im Radiofabrik Studio (vor)produzieren wollen. ReferentIn: Georg Karl oder Carla Stenitzer.

### Jingle-Workshop

Audiologos basteln: 3 Termin, 8 TeilnehmerInnen. Jingles sind wichtiges Stilelement im Radio, sie liefern Orientierung, lockern auf und schaffen Wiedererkennungswert für Sendungen und Sender. Von der Idee zum fertigen Jingle werden die TeilnehmerInnen in diesem Workshop begleitet. Referentin: Mirjam Winter oder Carla Stenitzer

### Crossmedia-Workshop

Online-PR für Radiosendungen: 3 Termine, 13 TeilnehmerInnen. RadiomacherInnen können ihre Sendungen nach der Ausstrahlung online via CBA (Audioarchiv der Freien Radios), Weblogs oder Facebook weiter promoten. Wie das geht erlernen die TeilnehmerInnen in diesem Praxis-Workshop. Referentin: Carla Stenitzer.

### Studio II-Workshop

Brush Up für SendungsmacherInnen: 2 Termine, 8 TeilnehmerInnen. Wo soll der Master-Pegel sein, wie funktioniert das Telefon und wie war das noch mal mit dem Zuspätspielen von Musik über den eigenen Laptop oder vom Handy? Studio II ist ein Auffrischkurs zur (Live)Studiotechnik. Referentin: Carla Stenitzer.

### Tontechnik-Workshop

Mikrofonieren von Studiosessions: 1 Termin, 8 TeilnehmerInnen. Die Basics der Tontechnik stehen am Programm des neuen Workshops. Mit spielerischen Übungen erfahren die TeilnehmerInnen, worauf es in der Tontechnik ankommt. Referent: Krystian Koenig.

## Rund ums Moderieren

### Moderations-Workshop

Moderieren fürs Hören: 1 Termin, 7 TeilnehmerInnen. Der Workshop vermittelt wichtige Tipps und Tricks rund um die Themen Schreiben fürs Hören, optimale Moderations-Struktur, rhetorische Stilmittel und wie die HörerInnen draußen ans Radiogerät gefesselt werden. Referent: Matthias Erler.

### Interview & Moderations-Workshop

In Kooperation mit FS1: 2 Termine, 9 TeilnehmerInnen. Der neue Workshop widmet sich dem Interview für Radio und TV und der Rolle des/der Moderators/in. InterviewpartnerInnen die richtigen Fragen zum Thema zu stellen, ist nur ein Geheimnis guter Gesprächsführung. Referent: Georg Wimmer.

## **Stimm- und Sprechtechnik-Workshop „Stimmt’s“**

Einsteigertraining zu „Stimme und Sprechen nach AAP®“: 3 Termine, 5 TeilnehmerInnen. Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie man die Stimme als effizientes Werkzeug in Radio und TV einsetzen und seine Ausdrucksfähigkeit verbessern kann. Referentin: Regina Würz.

## **Radioworkshops und Führungen für Erwachsene**

Maßgeschneiderte Erwachsenenbildung & Führungen: 10 Termine, 107 TeilnehmerInnen. Für Erwachsene bietet die Radiofabrik maßgeschneiderte Workshops und Führungen im Rahmen der Erwachsenenbildung oder Ausbildung an der FH Soziale Arbeit, der PH Salzburg oder dem Mozarteum an. Außerdem fand ein maßgeschneiderter Radioworkshop für den Dachverband Salzburger Kulturstätten mit dem Schwerpunkt der Sendungsvorproduktion von Kultureinrichtungen im Land Salzburg statt sowie zwei Supportworkshops für den Radiopreis „Salzburg hört hin“.

## **Schulradio-, Jugend- und Kinder-Workshops**

### **Schulradio-Workshops**

Schule macht Radio! 10 Workshops, 177 TeilnehmerInnen. Schulklassen haben die Möglichkeit bei der Radiofabrik Radio-Know-How zu erlernen – vom 3-stündigen Schnupperworkshop (1 Termin) bis zur 10- oder mehrstündigen Schulung (3 Termine). Ziel ist die Produktion einer halbstündigen Sendung mit Themen, die die SchülerInnen selbst erarbeiten und fürs Radio umsetzen. Neben BORG Nonntal, BGN, HS Bad Vigaun, Rudolf Steiner Schule, BG & BRG Hallein, HS Franz Mosshammer haben das BORG St. Johann und das Musik und Sport RG verschiedenste Schulworkshops besucht. Außerdem wurden SchülerInnen im Rahmen der Medientage Mauterndorf im Radiomachen ausgebildet.

### **Jugendradio-Workshops**

Teens On Air! 5 Workshops, 81 TeilnehmerInnen. Jugendliche können bei einem 3- bis 6-stündigen Workshop ins Radiomachen schnuppern. Dabei entsteht immer ein Audio-Produkt oder eine ganze Sendung, die im Rahmen der Jugendschiene ausgestrahlt wird.

### **Kinderradio-Workshops**

Kids On Air! 6 Workshops, 58 TeilnehmerInnen. Die Radiofabrik bietet für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in der Radiofabrik Schnupperworkshops zu digitalen Aufnahmegeräten, Sendungsgestaltung oder Jinglebaseln an.



## Lehrlingsausbildung

Seit 2009 nimmt die Radiofabrik die gesellschaftliche Verantwortung für die Qualifizierung von jungen Menschen im Medienbereich auch für Lehrlinge wahr. Dafür fließen unsere breiten Erfahrungen in der Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die hohe individuelle Qualifikation unseres Teams, und unsere Kernkompetenz als multimedialer Medienbetreiber ideal zusammen.

Ergänzt um die Kompetenzen unseres Partner-Netzwerks wollen wir uns als idealer Ausbildungsplatz für eine solide, praxisnahe Schulung positionieren und bieten dabei die Vorteile eines kleinen Betriebs: Verantwortung von Beginn an, Praxis, Eigenständigkeit und flache Hierarchie. Ein Betriebsklima, geprägt von Freundschaft, persönlichem Bezug und Fairness, das soziales Verständnis fördert und zur Kommunikation ermuntert.

Als neue Auszubildende für Medientechnik begrüßen wir Laura Leitner im Team. Als „junger Wirbelwind“ hat sie die Medienproduktion der Radiofabrik über, die von Graphic-Design für Print & Web zu diversen Werbeprodukten, wie Feuerzeugen und Windschützen, reicht. All dies muss gestaltet werden, und Laura hat sich bereits jetzt als ausgezeichnete Designerin bewährt. Aber auch on Air war Laura Leitner bereits in ihrem ersten Lehrjahr regelmäßig, als eine der ModeratorInnen des Magazin um 5.

Laura Leitner on Air



## Zahlen und Fakten

### Vorstand

(Obfrau: Monika Pink-Rank) Obmann: Oliver Baumann  
Finanzreferent: Wolfgang Stöger  
Schriftführer: Wolfgang Hirner / Susanne Karrer  
weitere Vorstandsmitglieder: (Tom Herdin) Eva-Maria Kubin

### Team

Administration/Projekte: Barbara Winkler  
Ausbildungsleitung/Projekte: Carla Stenitzer, Mirjam Winter  
Auszubildende: Laura Leitner  
EDV/Systemadministration: Andreas Hansel, Hermann Huber, Alexander Huemer  
EU-Freiwillige: Ekaterina Mandova, Matteo Coletta  
Geschäftsführung: Alf Altendorf  
Musikredaktion: Nikolaj Fuchs, Romana Stücklschweiger  
Programmkoordination/Projekte: Eva Schmidhuber  
Redaktionsleitung: Romana Stücklschweiger  
ReferentInnen: Matthias Erler, Georg Karl, Alex Naringbauer, Carla Stenitzer, Romana Stücklschweiger, Georg Wimmer, Regina Würz,  
Tonstudio /Audiotechnik: Krystian Koenig

### Kontakt / Impressum

Medieninhaber: Verein Freier Rundfunk Salzburg (Kurzname: Radiofabrik)  
ZVR-Zahl 546011318, -> Abruf im ZVR - Zentrales VereinsRegister  
Rechtsform: Gemeinnütziger Verein  
Vereinsgegenstand: Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten - Rundfunkveranstalter - Betrieb von Sendeanlagen - Gesamtrechtsnachfolger Sendeanlagen GesmbH

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg, Österreich  
Tel. 0662/842961  
[www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at)  
[office@radiofabrik.at](mailto:office@radiofabrik.at)

## PartnerInnen, Kooperationen, Unterstützungen 2014

ABZ-Itzling, AHZ Arbeit hat Zukunft, Akzente Salzburg, Apropos, ARGEkultur, ARGE MITEinanderREDEN, BBC Worldservice, Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Bundesverband Freier Radios Deutschland, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung des Landes Salzburg, Chaos Computer Club, COMMIT, Dachverband Salzburger Kulturstätten, Drehpunkt Kultur, Euregio, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, FH Soziale Arbeit, Freaksound Salzburg, Friedensbüro, FS1 - Freies Fernsehen Salzburg, Forum Andräviertel, HOSI Salzburg, IG Kultur, IMB - Institut für Medienbildung, Internationale Stiftung Mozarteum, Interreg, Jugendbüro der Stadt Salzburg, Jugend- und Kulturzentrum Corner, Kinderfreunde, KulturKontaktAustria, Land Salzburg Kultur, Lebenshilfe Salzburg, Literaturhaus Salzburg, make it – Büro für Mädchenfragen, MARK.Freizeit.Kultur, MICA Salzburg, MIR - Menschen ins Radio, ÖH Salzburg, Plattform Menschenrechte Salzburg, Plattform gegen Rechts in Salzburg, PH Salzburg, RespekTiere, Rockhouse Salzburg, Rundfunk- und Telekom-RegulierungsGmbH, RTVtec, Salzburg AG, Salzburger Hilfswerk, Schmiede Hallein, SESTA, St. Johanner Friedenstag, Soundburg, Spektrum, Sportunion Salzburg, Stadt Salzburg, Stadtteilverein Parsch, Stiftung Mozarteum, Südwind Salzburg, Toihaus, Universität Salzburg - FB Computerwissenschaften, Verein Denkmal, Verein Fairkehr, Verein \*syn\*biose, Verband Freier Radios Österreich, Volksschule St. Andrä



**KULTUR**  
STADT : SALZBURG

*Kultur*  
Land Salzburg

**EAC**  
**EA**  
Exekutivagentur  
Bildung, Audiovisuelles und Kultur



## Pressespiegel 2014 (Auswahl)

Salzburger Nachrichten, 25.01.2014



### Große Auszeichnung für Radiofabrik

Der Radiopreis der Erwachsenenbildung ging zum siebten Mal an die Radiofabrik, Salzburgs freies Radio. Donnerstagabend wurden die Kindernachrichten „KiZnewZ“ im Radiokulturhaus in Wien ausgezeichnet. Die Nachrichten gestalten Kinder für Kinder. Für das Hauptthema der Sendung vermittelt das Friedensbüro Salzburg als Projektpartner Experten, die mit den Kindern in der Schule arbeiten. „KiZnewZ“ werden mittwochs (14 Uhr) und sonntags (10 Uhr) auf der Frequenz 107,5 MHz ausgestrahlt. Im Bild v. l.: Mirjam Winter (Radiofabrik), Lisa Kaufmann, Dilara, Lorena (Andräs Schule), Hans Peter Graß (Friedensbüro), Christine Kobler, Elena, Talia (Akademisches Gymnasium).

DrehPunktKultur, 05.02.2014

### Was die Kids bewegt

#### RADIOFABRIK / AUSZEICHNUNG

05/02/14 Wenn der Radiopreis der Erwachsenenbildung vergeben wird, mischt die Radiofabrik immer ganz vorne mit. Zum siebenten Mal in Folge ist eine solche Auszeichnung Salzburgs freiem Radio zugesprochen worden.

Diesmal wurde die Kindernachrichten „KiZnewZ“ ausgezeichnet. Die „KiZnewZ – Wir und die Welt“ werden von Kindern für Kinder gemacht. Eine Schulklasse wählt Themen aus, die sie beschäftigen: Der Krieg in Syrien, die drohende Abschiebung eines Flüchtlingskindes aus der eigenen Klasse oder Aufklärung über Cybermobbing hat genauso Platz wie die neue Plastikeisfläche am Mozartplatz oder eine Schildkröte mit Lego-Prothese. Für das jeweilige Hauptthema der Sendung vermittelt der Projektpartner Friedensbüro Salzburg eine Expertin oder einen Experten, der die Kinder in der Schule besucht und mit ihnen das Thema bearbeitet. Sind alle Meldungen getextet, wird die Sendung im Studio der Radiofabrik produziert. Die KiZnewZ werden jedes Monat von einer anderen Salzburger Schulklasse aus der 3. bis 6. Schulstufe gestaltet.



„Dass die KiZnewZ den Radiopreis der Erwachsenenbildung gewinnen, zeigt uns, dass Informationsmedien für Kinder ein wichtiges Thema sind – gerade in Österreich, wo Angebote für Kinder stark unterrepräsentiert sind“, freuen sich Projektleiterin Mirjam Winter von der Radiofabrik und Projektpartner Hans Peter Graß vom Friedensbüro Salzburg. „Durch die KiZnewZ lernen die Kinder das Radio als Artikulationsmedium ihrer eigenen Interessen kennen. Und sie entwickeln Verständnis dafür, wie Medien und Nachrichtenselektion funktionieren“, erklärt Lisa Kaufmann, Volksschullehrerin und Mitinitiatorin des Projekts.

Am Donnerstag (23.1.) wurde der Radiopreis der Erwachsenenbildung zum 16. Mal im Radiokulturhaus in Wien vergeben, vier der sechs Preise gingen an die ORF-Radios Ö1 und FM4 nach Wien, ein Preis an das Freie Radio AGORA nach Kärnten und einer an die Radiofabrik nach Salzburg in der Sparte Kurzsendungen.

Die KiZnewZ Kindernachrichten werden jeden Mittwoch um 14 Uhr und jeden Sonntag um 10 Uhr vor dem Kinderradio auf der Radiofabrik 107,5 MHz ausgestrahlt – <http://blog.radiofabrik.at/kiznewz/>

Bild: Radiofabrik



## Drei Sieger beim Radiowettbewerb

**SALZBURG.** „Salzburg hört hin“ war das Thema des Radio-Wettbewerbs, den die Stadt Salzburg in Kooperation mit der Radiofabrik ausgeschrieben hat. Drei Sieger gingen hervor. Darunter sind die Straßenzeitungsverkäufer Evelyn und Georg Aigner (rechts im Bild). Das Ehepaar gestaltet für die Radiofabrik die Sendung „Apropos – das Straßenmagazin“ und bildet darin das soziale Leben Salzburgs ab. Es hat einen Beitrag mit Karl Zankl eingereicht. Er ist Salzburgs einziger Leihopa. Die weiteren Preisträger sind Lina Anna Cenic (2. von links) mit „Vielfalt statt Einfalt“ und Thomas Robatscher (links)

mit „Frauen anderskompetent“. Die Jury sagte, die drei Beiträge hätten auf unterschiedliche Weise den Kriterien entsprochen und würden Einblicke in die vielfältige Lebenswelt der Salzburger geben. Jeder Preisträger erhielt 600 Euro. Das Ehepaar Aigner will einen Teil an seinen Interviewpartner abgeben: „Ohne ihn hätten wir den Beitrag ja nicht machen können.“ Die Sendungen sind auf der Frequenz der Radiofabrik (107,5 und 97,3 MHz) zu hören: Die Sendung von Lina Cenic läuft am 30. April, am 1. Mai der Beitrag von Evelyn und Georg Aigner, am 2. Mai jener von Thomas Robatscher (jeweils 13 Uhr). **HAM**



Die Mitglieder von Radio Stachelschwein freuten sich sehr über den Inklusionspreis.

Foto: Radiofabrik

# Radio Stachelschwein holt Inklusionspreis

Seit 2004 macht die Literaturgruppe „Lachmeer“ der Lebenshilfe eine Radiosendung in der Radiofabrik.

■ SALZBURG (sk). Der Tod von Karlheinz Böhm spiegelte sich auch in der letzten Sendung von Radio Stachelschwein wider. „Wir lesen heute (Anm. vergangenen Donnerstag) Tod- und Trauertexte. Unser Robert hier war ein enger Freund von Karlheinz Böhm“, sagte Rosalia Krenn von der Lebenshilfe Salzburg.

## Lesung eigener Texte

Dies war die zweite Sendung, die eine ganze Stunde dauerte. Vorher las man die selbst geschrie-

benen Texte innerhalb einer halben Stunde. Diese Texte entstehen in der offenen Schreibwerkstatt der Literaturgruppe. Im Brainstorming entstehen so neben Auftragsarbeiten auch freie Texte zu Diskriminierung, Umweltschutz, Freundschaft, Liebe und vielem mehr.

## „Ich mag es klassisch“

Armin Krieger spricht zwar sehr langsam, aber dafür mit Witz und Kraft. „Unsere Sendung beginnt immer mit einer Anmoderation, da erklären wir die Themen. Dann kommt Musik. Ich mag besonders Klassik. Dann wechseln sich unsere Texte mit Musik bis zum Ende ab.“ Er möge neben Klassik auch alle andere Musik – „außer Volksmusik und volkstümliche Musik.

Die mögen wir alle nicht“, ergänzt Rosalia Krenn.

## Eigene Produktionen

Damit ihre Arbeit auch gewürdigt wird, haben die Mitglieder von Radio Stachelschwein schon zwei CDs produziert, eine dritte ist in Arbeit. „Auf der ersten CD lesen wir ‚Krieg und Frieden‘, auf der zweiten ‚Kunigunde Sonnenschein‘ mit Musik. Auf der dritten CD werden wir uns mit der UNO-Behindertenresolution befassen. Wir leiten dabei unsere Rechte auf Faulheit, Geld und Träume ab“, so Krenn. Der Preis wird von den Bezirksblättern und der Lebenshilfe Salzburg jeden Monat verliehen – Anmeldungen jederzeit möglich. Mehr auf [meinbezirk.at/salzburg](http://meinbezirk.at/salzburg).

986033

## Ein 15-Jähriger mit Sendungsbewusstsein

**SALZBURG.** Den Grundstein seiner kleinen, aber feinen Radiokarriere legte Theo Kämmerer 2012 in der „Kinderstadt Mini-Salzburg“: Da besuchte er als 13-Jähriger im Rahmen dieses Kinderprojekts einen Radio-Workshop. Bis heute gestaltete er bereits 390 Radiominuten – und das sogar für seine eigene Sendung mit dem Titel „Theos Radio-Lab“. Diese ist seit Jänner 2014 an jedem ersten Dienstag auf dem Sender Radiofabrik auf der Frequenz 107,5 zu hören.



Theo Kämmerer

BILD: SN

„Bis es so weit war, musste ich aber noch eine Menge Kurse und Ausbildungen machen“, sagt er. Diese Mühe tut sich heute neben der Schule freiwillig kaum jemand an. Aber der Hang zu seinem ausgeprägten Sendungsbewusstsein dürfte ihm in die Wiege gelegt worden sein: Auch seine Eltern Sigi und Gerlinde Kämmerer sind in der PR-Branche tätig.

Morgen, Dienstag, berichtet Theo ab 18.30 Uhr über die „Salzburger Nachrichten“. „Ich habe mir angeschaut, welchen Weg die Zeitung bis zum Frühstückstisch zurücklegt“, sagt er. Als bislang beeindruckendstes Erlebnis bezeichnet er sein Interview mit Harro Füllgrabe von der Wissenssendung „Galileo“. Sein nächster Interviewpartner ist Tim Oberließen, der im Landestheater den König in „The King’s Speech“ gab. Spätestens dann dürfte seine Sendung geadelt sein. **psg**

# RADIOFABRIK / SCHWERPUNKT FLUCHT UND ASYL

## Vertreibung, Asyl und Integration

**25/09/14 Im Zeichen von Vertreibung, Asyl und Integration stehen Salzburg und Hallein am Freitag (26.9.): Erstmals findet in beiden Städten ein „Langer Tag der Flucht“ statt. Die Radiofabrik sendet einen Programmschwerpunkt.**

Mit vielfältigen Aktivitäten informieren am Freitag (26.9) in Hallein und Salzburg zahlreiche lokale Organisationen über die Themen Flucht, Asyl und Integration. Die Radiofabrik sendet ab 12 Uhr einen Programmschwerpunkt. So erzählen in „Fluchtpunkt Salzburg“ fünf Menschen ihre durch Flucht geprägte Lebensgeschichte. Sie berichten über ihre Erlebnisse, die Gründe und den Ablauf ihrer Flucht. Die Kija Salzburg, die Kinder und Jugendanwaltschaft, berichtet von ihrem Engagement für unbegleitete Flüchtlingskinder in Pflegefamilien.



Auch in der Kunst sind Flucht und Vertreibung immer wieder Thema: „Every heart to love will come. But like a refugee“ singt Leonhard Cohen. Mischa G. Schöneberg ist ab 22 Uhr live und exklusiv in der Sendung „Nachtfahrt“ in der Radiofabrik zu Gast. Er spricht mit Norbert Hund über seine Empathie für unstetes Leben und die Texte von Leonhard Cohen zu diesem Thema.

Die Salzburger Organisationen, die den „Langen Tag der Flucht“ gestalten, wollen nicht nur informieren: An die Salzburger Landesregierung richten sie die Forderung, dass nicht nur Konventionsflüchtlinge, sondern auch die so genannten „Subsidiär Schutzberechtigten“ in Notlagen die Mindestsicherung erhalten sollen. Das ist in allen anderen Bundesländern (mit Ausnahme des Burgenlands) bereits der Fall ist.

„Subsidiär Schutzberechtigte“ sind jene Flüchtlinge, denen nicht Asyl nach der Genfer Flüchtlingskonvention gewährt wird, sondern die aus menschenrechtlichen Gründen nicht in Herkunftsländer zurückgeschoben werden können, etwa wegen eines Bürgerkriegs. Warum diese Salzburger Regelung nicht menschenrechtskonform ist, wird im aktuellen Menschenrechtsbericht 2014 ausgeführt. **(Radiofabrik/dpk)**

Das detaillierte Programm zum „Langen Tag der Flucht“ – [www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at)



### PreisträgerInnen - 5. Salzburger Kinderrechtspreis

Am 20. November vor 25 Jahren haben die Vereinten Nationen die Kinderrechte mit ihren 54 Artikeln verabschiedet



1 Bilder

Salzburg. 25 Jahre später, im Jahr 2014, vergaben der Verein Spektrum, akzente Salzburg und die Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg am internationalen Tag der Kinderrechte zum 5. Mal den Salzburger Kinderrechtspreis im ORF-Landesstudio Salzburg. Ziel der VeranstalterInnen ist es, Projekte, Gruppen und Einzelpersonen, die sich für die Einhaltung- und Umsetzung der Kinderrechte einsetzen, auszuzeichnen und vor den Vorhang zu holen.

Die 1. Preise

Der Kinderrechtspreis 2014 wurde in drei verschiedenen Kategorien verliehen, insgesamt wurden 24 Projekte nominiert. Eine Kinderjury und eine Erwachsenjury entschied über die Einreichungen.

In der Kategorie „Institutionen“ ging der 1. Preis an die Justizwacheanstalt Salzburg für ihr Projekt „Besuchskontakte von Kindern bei ihren inhaftierten Eltern“

Kinder und Jugendliche, deren Elternteil sich in Straftat befindet, bekommen die Möglichkeit, diesen Elternteil außerhalb des Gefängnisses und ohne trennende Scheibe zu besuchen. Der Elternteil wird von Justizwachebeamten ohne Uniform begleitet. Der Preis wurde von Chefinspektor Rudolf Feichtenschlager entgegengenommen. Dieser war sichtlich berührt und freute sich, dass die Justizwacheanstalt, die sonst ja eher dafür bekannt ist, Familien zu trennen, diesen Kontakt ermöglichen kann.

In der Kategorie „Schulklassen“ gewann das Peermediationsteam des BORG Radstadt mit dem Projekt „Peermediation crossover“.

Um die Idee des Konfliktlösens zu verbreiten, gestalteten sie zwei Unterrichtseinheiten in der Hauptschule Radstadt zum Thema Konflikt und Mediation, aufgelockert durch Spiele zur Gruppendynamik und zu sozialem Lernen. Als Folge starteten die HauptschülerInnen eine Peermediationsausbildung in Kooperation mit dem Friedensbüro Salzburg.

Bei den Einzelpersonen ging der 1. Preis an das somalische Mädchen Hodan Hashi für ihr Projekt „Mein neues Leben“.

Ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen hilft das somalische Lehrlingmädchen Hodan Hashi Flüchtlingskindern, den Alltag und Schuleinstieg in Österreich zu bewältigen. Sie begleitet Mütter als Dolmetscherin zum Elternsprechtag, hilft bei den Hausübungen und beim Deutschlernen und gibt auch Tipps, wie man sich in Österreich verhält. Den Preis hat für Hodan Hashi Lehrerin Magdalena Mayregg entgegengenommen. Sie selbst war verhindert, sie musste jemand in einer wichtigen Sache zum Arzt begleiten ...

#### 2. und 3. Preis

In der Kategorie Institutionen wurden weitere Preise verliehen. Der 2. Preis ging an den Verein JOJO - Kindheit im Schatten mit dem Projekt „Willkommen im Leben - Hilfe für Babys und ihre psychisch erkrankten Mütter“. Außerdem gab es zwei dritte Plätze, einmal für das Projekt „Generationen lernen“ vom JUZ Grödig und einmal für die Radiofabrik mit ihren Kindernachrichten „KiZnewZ - Wir und die Welt“.

Danke an die SponsorInnen

Insgesamt wurden Preisgelder im Wert von 3.400 Euro verliehen. Dafür danken wir besonders den SponsorInnen des Kinderrechtspreises: Verein Salzburg Süd, Arbeiterkammer Salzburg, Wirtschaftskammer Salzburg, Industriellenvereinigung Salzburg und die Stadt Salzburg.

## Bad Reichenhall bekommt Außenstudio der Radiofabrik

Stephan Munder

Das Freie Radio Salzburg, Radiofabrik, eröffnet sein erstes deutsches Außenstudio in Bad Reichenhall. Dazu gibt es im Café Harlekin (im "Gelben Haus") in der Anton-Winkler-Straße 3a zwei Infoabende am Mittwoch, den 3. Dezember und am Mittwoch, den 21. Januar 2015 (jeweils um 17:30 Uhr).

**DIGITALRADIO**  
Radio der Zukunft

Für das deutsche Außenstudio wurde der Verein Radio Reichenhall e.V. mit Sitz in der Gruttensteingasse 12, in 83435 Bad Reichenhall gegründet. Weitere Informationen gibt es unter [www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at).

Reichenhaller Tagblatt, 02.12.2014

### Radio Reichenhall in den Startlöchern

**Bad Reichenhall** - Die Kurstadt bekommt ihr eigenes Radio: Anfang 2015 will der Verein „Radio Reichenhall“ mit einem eigenen Studio auf Sendung gehen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Schon bisher werden aus Südoberbayern Sendungen für die Radiofabrik Salzburg produziert. Das Programm kann über die Frequenzen 107,5 MHz und 97,3 MHz sowie übers Internet empfangen werden. Die gute Zusammenarbeit der Sendungsmacher aus Salzburg und Bayern ließ den Wunsch entstehen, ein eigenes Freies Radio in Bad Reichenhall zu gründen. So entstand im April der Verein Radio

Reichenhall mit dem Ziel eines Freien Radios. Die Bemühungen tragen nun Früchte: Anfang des Jahres 2015 wird der Verein als EuRegio-Projekt ein Radiostudio im Zentrum Reichenhalls als erstes deutsches Außenstudio der Radiofabrik Salzburg betreiben.

Der Radiosender ist frei, also weder von staatlichen noch wirtschaftlichen Stellen abhängig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Radio Reichenhall will die Medienvielfalt und Kommunikation fördern, eine offene und demokratische gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa unterstützen sowie den Zugang von ethnischen, sozialen und ökonomischen

Minderheiten zu den Medien ermöglichen. Radiointeressierte können dem Verein jederzeit beitreten und eigene Sendungen produzieren.

Seit Mitte November finden Infoveranstaltungen in Bad Reichenhall statt. Die nächste ist am morgigen Mittwoch, 3. Dezember, ab 17.30 Uhr im Café „Harlekin“ in der Anton-Winkler-Straße 3a in Bad Reichenhall.

Außerdem können Interessierte an den Basisworkshops der Radiofabrik teilnehmen, um sich die nötigen Fertigkeiten anzueignen. Weitere Hinweise finden sich auf der Homepage der Radiofabrik Salzburg [www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at) mit allen Veranstaltungsterminen.